

# Walter-Pein-Turnier: Spendenrekord

8383,60 Euro konnte Organisatorin Daniela Runge an „Appen Musiziert“ übergeben

**APPEN** Es war ein feierlicher Moment am Dienstag im Appener Gemeindehaus. Denn Daniela Runge, Vorsitzende des Organisationskomitees der Appener Fußball Benefiz Veranstaltung Walter-Pein - Turnier, hatte einen Scheck mit Rekordsumme dabei: 8383,60 Euro sind zusammengekommen. Den symbolischen Scheck nahm dankbar Rolf Heidenberger, Initiator und Seele der Spendenorganisation „Appen Musiziert“ entgegen. Ebenfalls zur Spendenübergabe erschienen war Ma-

revi Zimmermann, deren Mannschaft „Eiswürfel“ bei der erstmaligen Teilnahme allein mehr als 3000 Euro Spendensumme beisteuerte.

Runge spielt in der Appener Frauenmannschaft. Nachdem sich die bisherige Organisatorinriege aus Altersgründen langsam zurückziehen wollte, sprang die 28-Jährige mit weiteren Mitstreitern ein: „Ich bin dem Fußball und diesem Turnier speziell verbunden, weil ich es toll finde, mit dem Sport Geld zu sammeln für den guten Zweck. Es war für mich

selbstverständlich, dass ich selbst aktiv dazu beitrage, dass die Tradition erhalten bleibt“, so Runge.

„Und der Erfolg spricht für sich“, lobt Spendenempfänger Heidenberger. Er sei immer wieder dankbar, welche große Hilfsbereitschaft er in Appen antreffe. Diese Bereitschaft führt er auch auf das Vertrauen zurück, das die Appener in „Appen Musiziert“ haben. „Die Menschen wissen, dass bei uns jeder Cent bei den Kindern ankommt.“ Sein besonderer Dank gehe an Gertrud

Pein, Witwe des Namensgebers des Turniers, die immer wieder die Pokale spende: „Und zwar für alle Mannschaften, nicht nur die Sieger.“

Das Universitätsklinikum Eppendorf ist Hauptnutznießer der Spenden. Wichtig sei Heidenberger, dass diese nicht in die Basisversorgung der Patienten fließen, die die Träger selbst gewährleisten müssen. „Unsere Spenden sollen erkrankten Kindern und ihren Geschwistern ein Lächeln ins Gesicht zaubern, einen echten Mehrwert darstellen.“ *ina*



Rolf Heidenberger nahm den Scheck von Organisatorin Daniela Runge und Spielerin Marevi Zimmermann entgegen. FOTO: SCHMIDT